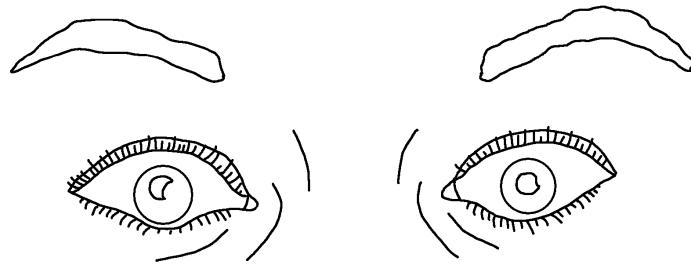


Bibel für Kinder

zeigt:

Jesus Heilt den Blinden



Text: Edward Hughes
Illustration: Alastair Paterson; Janie Forest
Adaption: Ruth Klassen
Deutsche Übersetzung © 2000
Importantia Publishing
Produktion: Bible for Children
www.M1914.org

BFC
PO Box 3
Winnipeg, MB R3C 2G1
Canada

©2020 Bible for Children, Inc.

Lizenz: Sie dürfen diese Geschichte kopieren oder drucken aber nicht verkaufen.

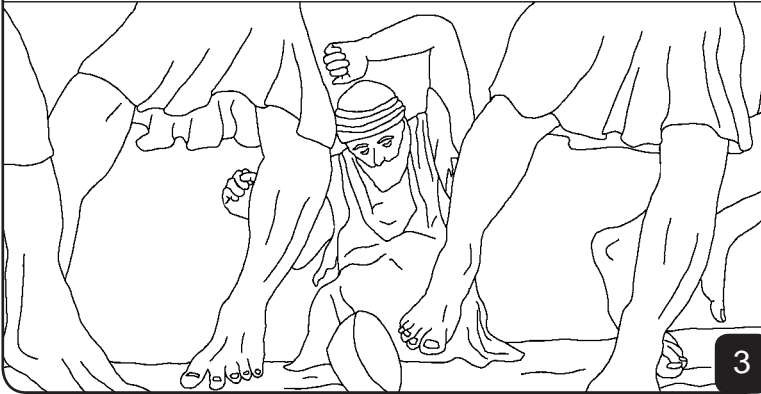
1

Bartimäus war ein blinder Mann, der bettelnd an der Straßenseite in der Nähe von Jericho saß. Einige gutherzige Leute gaben ihm wahrscheinlich eine kleine Geldmünze oder etwas zu Essen, als sie vorbeigingen. Bartimäus konnte nicht arbeiten, weil er ja nichts sehen konnte. Er konnte nur betteln.



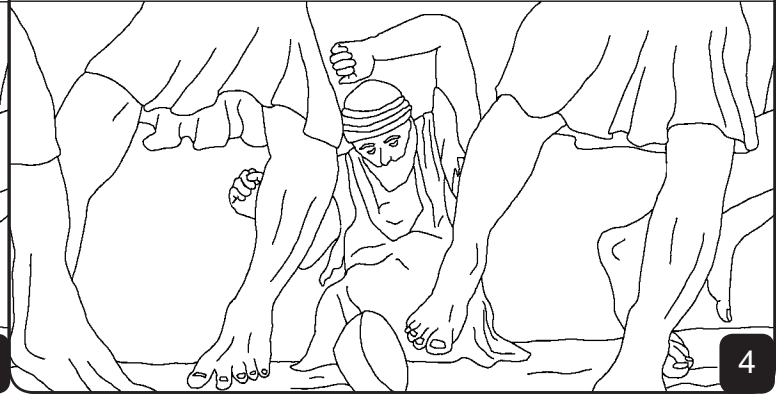
2

Eines Tages war viel Betrieb auf der Hauptstraße. Bartimäus hörte das Getrappel vieler Füße. Irgendwas Ungewöhnliches ging hier vor. Bald erfuhr der blinde Mann, was das war.



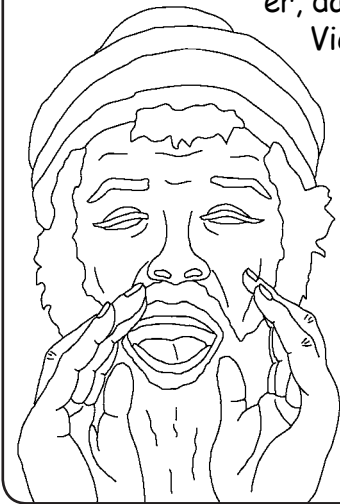
3

Jesus von Nazareth war in der Stadt. Die Menschenmengen versammelten sich, um Jesus zu sehen und ihn zu hören.



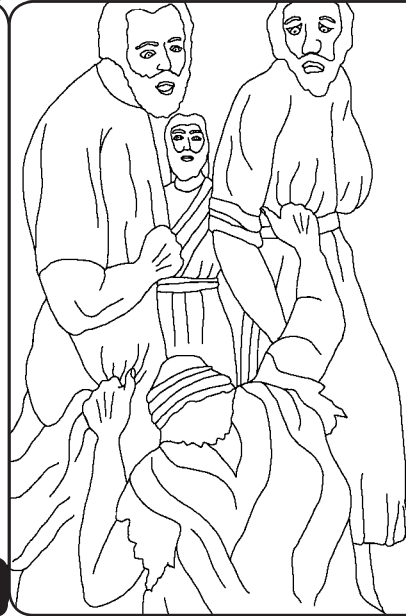
4

„Jesus, Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir!“
Warum rief Bartimäus das aus? Warum glaubte er, dass Jesus ihm helfen konnte? Vielleicht hatte er gehört, wie Jesus schon andere geheilt hatte. Einige waren taub, andere stumm und manche verkrüppelt - und einige waren blind wie er. „Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir!“ Wieder und wieder rief Bartimäus. Seine Stimme klang voller Hoffnung.



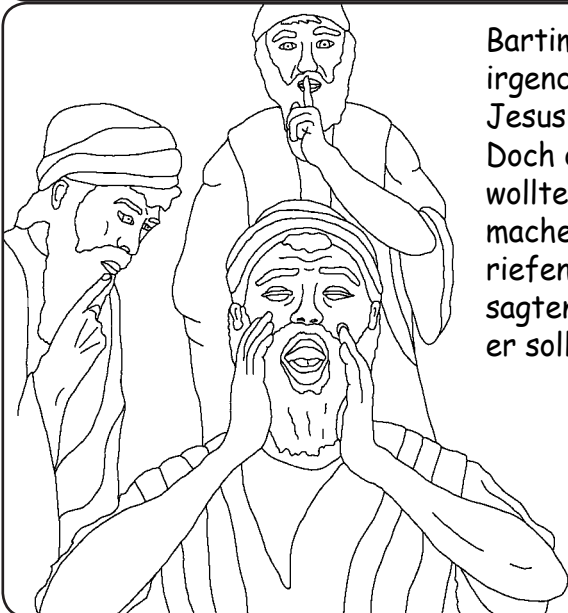
5

Bartimäus war sich ganz sicher: Wenn er jetzt nicht Hilfe erfährt, dann würde er wohl niemals wieder eine solche Gelegenheit bekommen. Vielleicht kommt Jesus nie wieder hier vorbei.



6

Bartimäus musste irgendwie zu Jesus hingelangen. Doch die Leute wollten nicht Platz machen. „Ruhe!“, riefen sie und sagten ihm, er soll still sein.



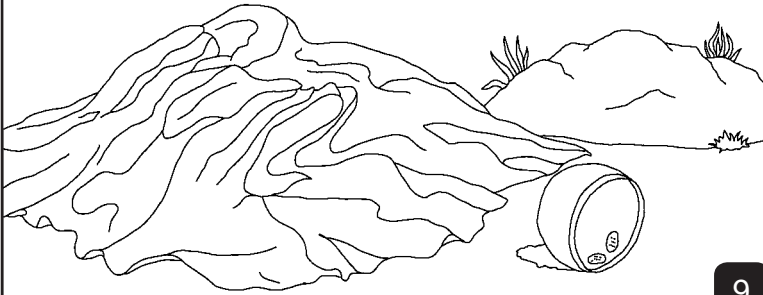
7

Doch Bartimäus dachte nicht daran. Er schrie weiter. Plötzlich machte Jesus Halt. Er hörte. Er befahl, den Blinden zu ihm zu bringen. „Sei guter Dinge“, sagten die Leute zu Bartimäus. „Steh auf, er ruft dich!“



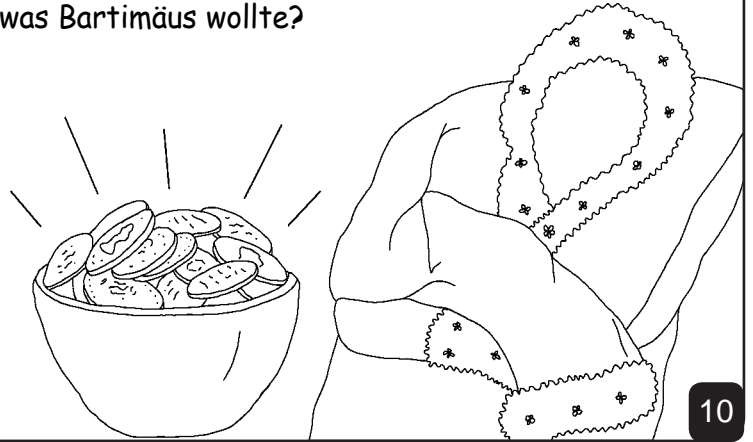
8

Er stand auf, warf seinen Mantel hin und kam zu Jesus.



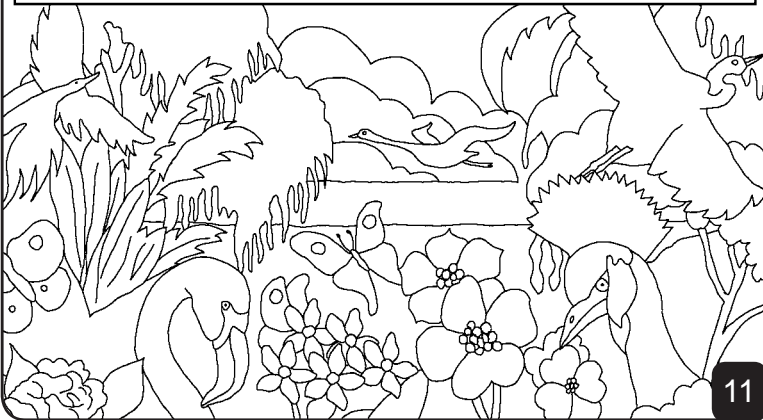
9

„Was kann ich für dich tun?“, fragte Jesus. Wie hättest du wohl geantwortet? Würdest du ihn um viel Geld oder um schicke neue Kleidung gebeten haben? Ist es das, was Bartimäus wollte?



10

Nein, der blinde Bartimäus bat Jesus nicht um Gold oder schicke Kleidung. Du weißt, was er wollte. „Herr, dass ich mein Augenlicht wieder bekomme.“ Bartimäus wollte sehen.



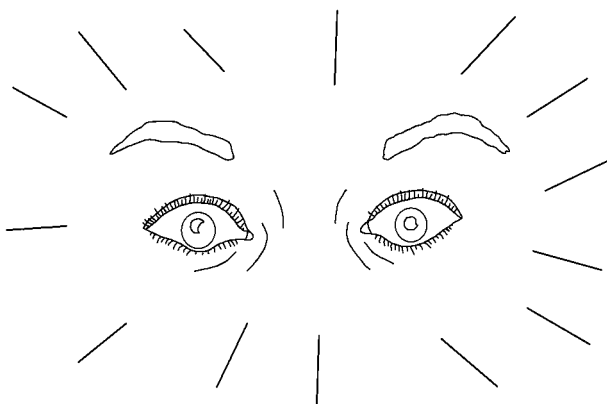
11

Er wollte die Bäume sehen und die Vögel und all das Schöne, was Gott geschaffen hat. Er wollte sehen können, damit er für sich selber sorgen kann und nicht mehr betteln muss.



12

Dann sagte Jesus zu Bartimäus: „Du sollst sehen können. Dein Glaube hat dich gerettet.“



13

Sofort empfing er sein Augenlicht und folgte Jesus nach. Alles, was er sagen konnte, war: „Gott ist wunderbar! Er hat mich geheilt!“ Das war ein herrlicher Moment für Bartimäus.



14

Alle Menschen lobten
Gott, als sie es sahen.
Und wieder hatten sie
die wunderbare Macht
des Sohnes Gottes,
Jesus, gesehen, wie er
einem armen, blinden
Bettler das Augenlicht
schenkte.



15

„Jesus Heilt den Blinden“

Die Geschichte aus Gottes Wort, der Bibel,
steht im

Markus 10, Lukas 18 und Johannes 9

„Der Zugang zu Deinem Wort gibt Licht.“
Psalm 119:130

16

Das Ende

50

60

17

Gott weiß, dass wir Böses getan haben. Das Böse nennt
er Sünde. Die Strafe für die Sünde ist der Tod.

Gott liebt uns so sehr, dass er seinen Sohn, Jesus,
gesandt hat. Jesus starb am Kreuz als Strafe für
unsere Sünden. Jesus wurde von den Toten
auferweckt und kehrte in den Himmel zurück. Deshalb
kann Gott unsere Sünden vergeben.

Wenn du Vergebung deiner Sünden haben möchtest,
dann sprich zu Gott: Ich glaube, Jesus, dass du am
Kreuz für meine Sünden starbst und dass du von den
Toten auferstanden bist. Komme in mein Leben und
vergib mir meine Sünden, so dass ich neues Leben habe
und ich dann mit dir für ewig lebe. Hilf mir auch für
dich als dein Kind zu leben. Amen. Johannes 3.16

Lies die Bibel und bete zu Gott jeden Tag!

18